

## Für ein gerechtes Tarifsystem reicht es noch nicht!

**Gute Arbeit** von beiden Seiten steckt in den bisherigen Ergebnissen. Die bereits verabredeten 17 Tarifgruppen, nach denen das Grundentgelt für jede/n Arbeitnehmer/in bestimmt werden soll, sind eine gute Basis für die letzte Strecke bis zum Ziel.

**Eine Errungenschaft** sind die vorgesehenen Regelungen für Menschen, die gesundheitlich nicht mehr voll belastbar sind. Sie sollen passende Aufgaben bekommen, wo möglich Qualifizierung. Auf keinen Fall weniger Geld.

**Aber** es fehlt noch Einigkeit über wichtige Punkte. Und wegen der längeren Überleitungsphase muss in dieser Tarifrunde angefangen werden, einige der groben Ungerechtigkeiten des alten Systems auszugleichen!

**Ungerecht:** Drei Beispiele mit vergleichbarer Ausbildung und Erfahrung, drei völlig verschiedene Verdienstchancen.

In einem neuen, gerechteren System müssen die drei aus unserer Sicht angeglichen sein – an das bisher höchste Einkommen.

**Wir fordern:** Für die bisher benachteiligten Gruppen muss in der anstehenden Tarifrunde ein höherer Zuwachs herauskommen!



Metal-Tarifrunde 2002

# Arbeit gerecht bewerten:

Der **Einstieg** in den **Entgelt-Rahmen-Tarifvertrag (ERA)** muss **jetzt** kommen!



IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg · Hölzelweg 2 · 70991 Stuttgart · V.i.S.d.P.: Bezirksleiter Berthold Huber · 02/702-181

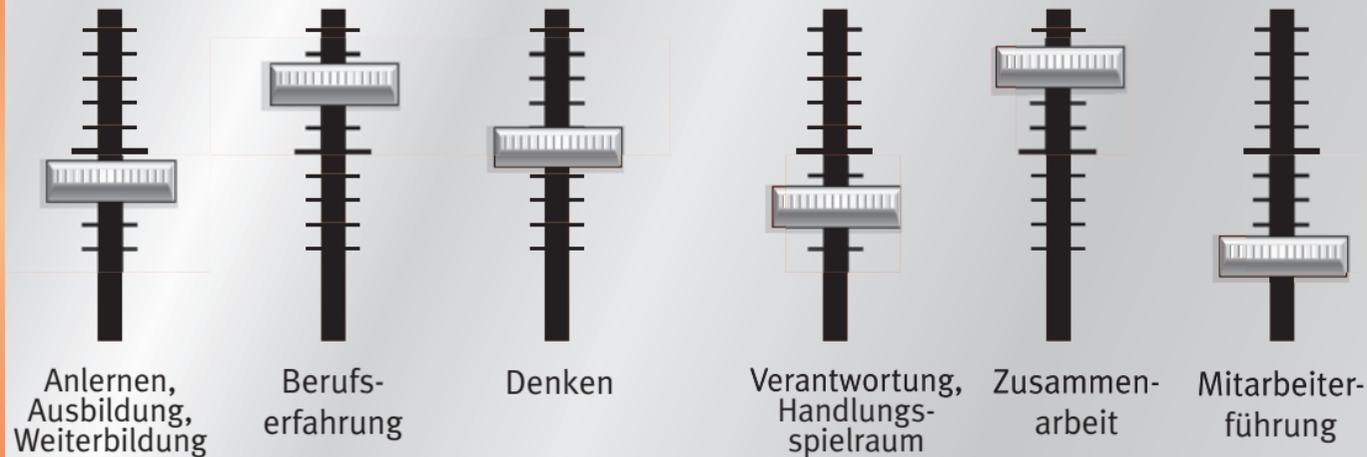
## Ein modernes und gerechtes Entgelt-System

**Große Fortschritte** gab es in den mehrjährigen Verhandlungen über einen neuen Entgelt-Rahmen-Tarifvertrag (ERA-TV). Wir von der IG Metall haben mit den Arbeitgebern bereits **bedeutende Grundsteine für ein zukunftsfähiges System zur Bewertung von Arbeit** gelegt.



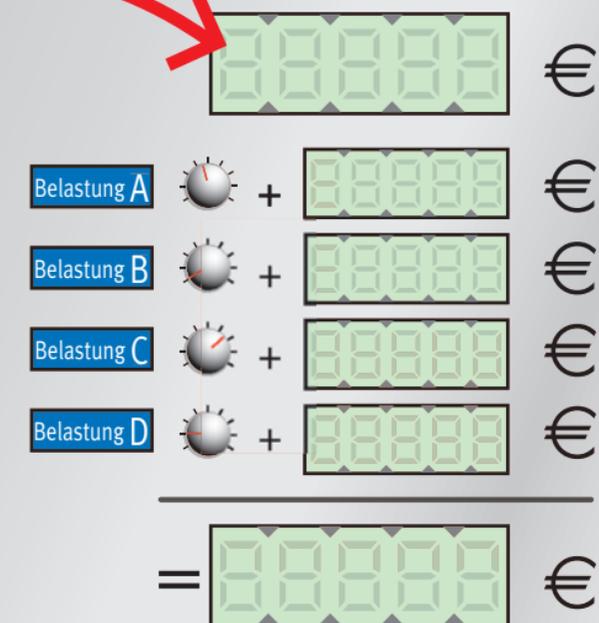
**Beispiel:** Tarifliche Trennung von Arbeitern und Angestellten, unterschiedliche Eingruppierung nach Zeitlohn und Gehalt wird es nicht mehr geben. Statt dessen **eine faire Methode**, nach der Arbeit und Leistungen bewertet werden.

**Gleiche Logik für alle, gerechtes Ergebnis für jeden und für jede:** Der neue ERA-TV wird Einkommen objektiv ermitteln.



Ein Katalog von 120 Tarifbeispielen mit genau beschriebenen und bewerteten Arbeitsaufgaben wird es auch Klein- und Mittelbetrieben

ermöglichen, sich leicht im neuen Entgelt-System zurecht zu finden. Rund 90 Beispiele sind bereits einvernehmlich festgelegt.



**Neu:** Gleiche oder vergleichbare Belastungen (Muskelarbeit, Eintönigkeit, Lärm etc) sollen für alle einheitlich bezahlt werden.

## Wer jetzt kneift, verspielt Chancen für die Zukunft!

**Viel Einigkeit** besteht schon. Doch nun, kurz vor dem Ziel, hat die Arbeitgeber-Seite die Verhandlungen ausgesetzt. Um den Arbeitgebern entgegen zu kommen, haben wir »Kostenneutralität« im Tarifgebiet zugesagt. Längere Umstellungsphasen sollten sichern, **dass niemand weniger Geld bekommt als vorher**, lediglich Zuwächse sollten **gerechter verteilt** werden.

Doch nun wollen die Arbeitgeber insgesamt Kosten senken und gefährden so das Erreichte.

**Wir fordern statt dessen:** Erste Ansätze des neuen Systems müssen schon in der nun anstehenden Tarifrunde 2002 verankert werden!